

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 11. Juli 2020 um 17:37 Uhr

Mehr als 300 Feuerwehrkameraden im Einsatz

Großbrand in Einbecker Wohn- und Werkstattgebäude - vier Verletzte, 250.000 Euro Sachschaden



Samstag 11. Juli 2020 - **Greene / Einbeck / Northeim (wn)**. Die **Feuerteufel-Serie** schien in **Einbeck** endlich beendet zu sein und war auch Grund dafür, dass viele **Feuerwehrkameraden** in der Region erst einmal aufatmen konnten, da kam fast zeitgleich mit der Meldung der Festnahme einer verdächtigen Person die Alarmierung zu einem **Großbrand** in einem Wohngebäude.

Einbecks Feuerwehrleute sind in dieser Woche nicht zur Ruhe gekommen. Mehr als 300 Feuerwehrkameraden waren heute Vormittag bei einem Großbrand im Einbecker Ortsteil Greene im Einsatz. Als die ersten Feuerwehrfahrzeuge eintrafen stand das Wohn- und Werkstattgebäude bereits im Vollbrand, der weithin von einer großen Rauchwolke markiert wurde.

*(Zum Bild: Die Feuerwehren des Landkreises Northeim waren heute im mehrstündigen Einsatz.
Foto: Mennecke)*

Fortsetzung von Seite 1

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 11. Juli 2020 um 17:37 Uhr

Und es waren Personen unmittelbar bedroht: Ein Bewohner des Wohnkomplexes erlitt Brandverletzungen, zwei weitere Personen erlitten eine Rauchgasintoxikation. Zudem erlitt eine Feuerwehrmann leichte Verletzungen.

Der entstandene Sachschaden wird von der Polizei mit 250.000 Euro angegeben. Das Gebäude ist unbewohnbar. Der Brandort wurde von den Ermittlern beschlagnahmt. Zur Brandursache konnte noch nichts gesagt werden.

Nachfolgend der Polizeibericht von heute Nachmittag aus Greene: „Einbeck - Greene, Hohler Weg 1 a Samstag, den 11.07.2020, gegen 09.12 Uhr Am Samstag, gegen 09.12 Uhr, wurde der Feuerwehrleitstelle in Northeim ein Brand in einer Werkstatt im Einbecker Ortsteil Greene, Hohler Weg 1 a, gemeldet. Bei Eintreffen der alarmierten Einsatzkräfte stand das kombinierte Wohn.-und Werkstattgebäude bereits in Vollbrand. Alle Bewohner hatten das Gebäude bereits verlassen. Durch das Feuer entstand eine größere Rauchwolke, die sich in Richtung Kreiensen bewegte. Infolgedessen wurde eine Rundfunkwarnmeldung veranlasst.

Luftmessungen vor Ort ergaben, dass es zu keiner gesundheitsbelastenden Beeinträchtigung gekommen war. Durch das Feuer wurden zwei Bewohner durch Rauchgasintoxikation verletzt. Ein weiterer Bewohner erlitt Brandverletzungen. Alle drei wurden ins Einbecker Krankenhaus verbracht. Bei den Löscharbeiten verletzte sich zudem ein Feuerwehrmann leicht. Gegen 13.30 Uhr war der vordere Teil des Gebäudes abgelöscht. Die Löscharbeiten im hinteren Teil verliefen schwieriger, da dort abgelagerte Reifen in Brand gerieten.

Das Gebäude ist unbewohnbar. Alle Bewohner wurden privat untergebracht. Der Sachschaden wird auf mind. 250.000.-EUR geschätzt. Der Brandort wurde beschlagnahmt. Die Brandursache ist noch ungeklärt.

Während der Löscharbeiten wurde der Verkehr weiträumig umgeleitet. Im Einsatz waren ca 300 Kameraden der Feuerwehren des Landkreises Northeim, der Werksfeuerwehr Continental unter Leitung des Ortsbrandmeister Greene, das THW, 5 RTW, zwei NAW (inkl. leitenden Notarzt), ein Mitarbeiter der Stadt Einbeck sowie 6 Polizeibeamte aus Bad Gandersheim, Einbeck und Northeim.“